

# Das Update zum Impact-Fonds „Best of Green & Common Good“

Ausgabe Sommer 2023



best of  
green &  
common  
good

# Makroökonomische Entwicklungen



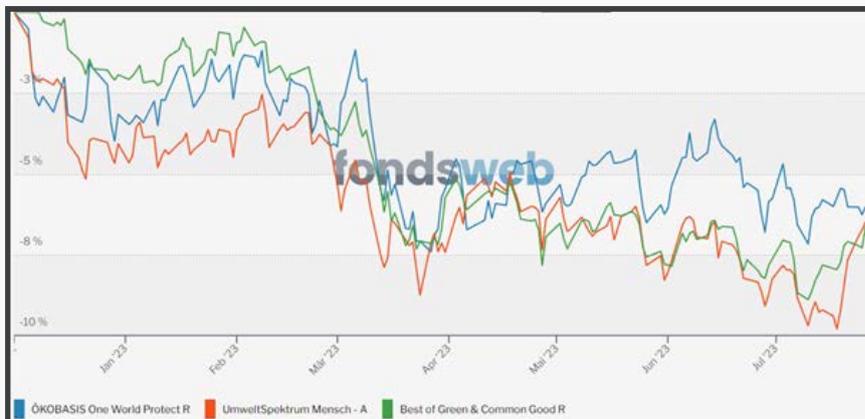
Zum Ende des ersten Halbjahres standen erneut die Reaktionen der Notenbanken auf die Entwicklung der Inflationsraten im Mittelpunkt des Geschehens an den Kapitalmärkten, nachdem die Preissteigerungsraten gegenüber dem Vorjahr im zweiten Quartal 2023 geringer ausgefallen waren. Hatte die Inflation in Deutschland im ersten Quartal 2023 noch bei 8,7 % gelegen, war sie bis Mai auf 6,1 % zurückgegangen, um Ende Juni wieder auf 6,4 % zuzulegen. Ökonomen führen diesen Anstieg in Deutschland unter anderem auf statistische Sondereffekte zurück. So wurde die Inflation hierzulande im vergangenen Jahr durch die Einführung des 9-Euro-Tickets und des Tankrabatts kurzzeitig gedämpft, wodurch nun die Vergleichswerte niedriger liegen. Im Unterschied zu Deutschland vermeldeten andere Länder wie Spanien und Italien deutlich(er) sinkende Inflationsraten.

Widerstandsfähiger zeigt sich hingegen die sogenannte Kerninflationsrate. Wegen der starken Preisschwankungen bei Lebensmitteln und Energie lassen die Zentralbanken der USA und der Euro-Zone diese Erzeugnisse bei der Berechnung ihrer Inflationsrate außen vor und orientieren sich stattdessen an eben jener. Sie richten ihre jeweilige Geldpolitik also an dieser weniger volatilen Kerninflationsrate aus, die in Deutschland nach einem Spitzenwert von 5,8 % im März und April auf 5,4 % im Mai sank. Für Juni lag sie erneut bei 5,8 %. Das Ziel von Fed und EZB, die Kerninflationsrate auf dem Niveau von 2 % zu halten, liegt also nach wie vor in weiter Ferne. Beide Notenbanken betonten daher im Juni die Notwendigkeit weiterer Leitzinserhöhungen, welche sich im Juli auch tatsächlich wieder in Zinserhöhungen um jeweils 0,25% niederschlugen.

Anhaltend hoch bzw. positiv verharren auch die Daten zum Wirtschaftswachstum in den USA und Japan. So machten Anfang Juli zum Beispiel die Arbeitsmarktdaten in den USA einmal mehr von sich reden. Zunächst vermeldete der ADP-Report, der den Stellenzuwachs in der Privatwirtschaft außerhalb der Landwirtschaft misst, einen starken Zuwachs von knapp einer halben Million neuer Stellen. Auch dadurch sank die Arbeitslosenquote in den USA minimal auf nun 3,6%, während die Lohndynamik von 4,3% auf 4,4% im Jahresvergleich leicht zunahm. Die Gesamtbilanz ist somit also klar: Die Arbeitsmarktdaten suggerieren eine sehr robuste Verfassung der Wirtschaft in den Vereinigten Staaten. Die Frage ist nur: Kann man diese Schlussfolgerung nach wie vor so unterschreiben oder erkennen Märkte und Analysten möglicherweise ‚starke Nachfrage‘, wo es sich in Wirklichkeit um ‚knappes Angebot‘ handelt? Für letzteres spricht, dass sonstige Makro-Indikatoren ein eher gemischtes Bild der US-Ökonomie zeichnen. So ist der ISM-Einkaufsmanagerindex für die Industrie weiter von 46,9 auf 46,0 gefallen, während der entsprechende Index für die nicht-industriellen Bereiche, überwiegend also die Dienstleistungen, von wackeligen 50,3 auf recht robuste 53,9 gestiegen ist. Ob die US-Wirtschaft, immerhin stärkster Einflussfaktor auf die globalen Kapitalmärkte, in den nächsten Quartalen trotz der stärksten Zinsanhebungen seit 1980 eine Rezession wirklich vermeiden können, ist alles andere als ausgemacht. Denn nach wie vor gilt unverändert der Standardsatz der Notenbanker, demzufolge die Wirkungsverzögerungen geldpolitischer Maßnahmen lang und variabel sind. Auch China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, zeigte zwar eine unter dem Strich positive Wirtschaftsentwicklung. Sie fiel jedoch weniger dynamisch aus als erwartet. In Deutschland erfüllen die entsprechenden Daten sogar bereits das Kriterium einer milden Rezession.

## FONDSENTWICKLUNG

Der „Best of Green & Common Good“ weist bei einer Volatilität seit Auflage von 6,90% aktuell eine Wertentwicklung (nach BVI-Methode; nach Kosten) im laufenden Geschäftsjahr von -6,43% (im Vergleich zu -4,62% im Frühjahr 2023) aus. Das Fondsvolumen (AuM) beträgt dabei aktuell ca. 4,8 Mio. € (im Vergleich zu 3,41 Mio. € im Frühjahr 2023).



Der „Best of Green & Common Good“ im historischen Zeitvergleich mit vergleichbaren, nachhaltigen Mischfonds.

## PORTFOLIO

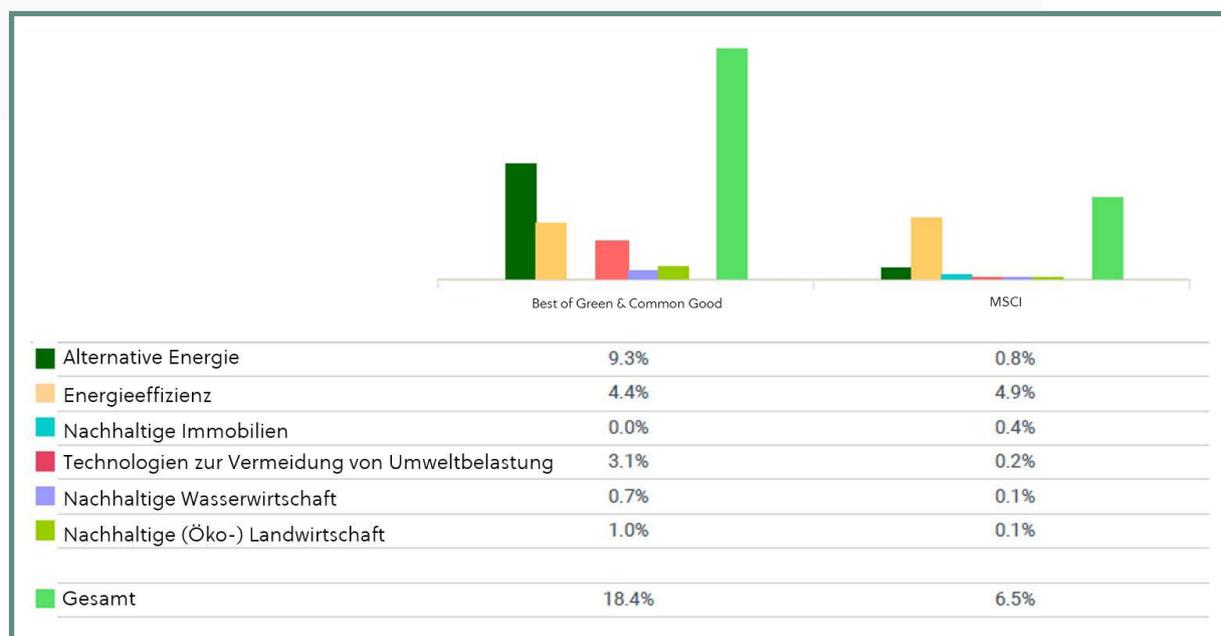
Nach Fondsaufgabe zum 1.12.2022 stand der Fonds zum Jahresbeginn 2023 bereits bei einem Volumen von ca. 2,8 Mio. € und zum Ende des ersten Quartals 2023 bei knapp 3,5 Mio. €. Auch weiterhin dürfen wir steten Kapitalzufluss vermelden, so dass das aktuelle Fondsvolumen derzeit ca. 4,8 Mio. € beträgt. Innerhalb unserer Anlagequoten sind wir, wie auch zum Ende des ersten Quartals 2023, derzeit zu ca. 60% in Aktienunternehmen investiert, zu knapp 20% in Mikrofinanz und ca. 20% in Cash.

Trotz überwiegend positiver Quartalszahlen zeigt sich unser Fondsportfolio – wie auch bei vielen Vergleichsfonds – stark abhängig von makroökonomischen Aktivitäten. So führten in den vergangenen Monaten Aussagen und Zinsschritte der jeweiligen Notenbanken zu Zu- bzw. Abflüssen an den Aktienmärkten weltweit, was sich in erhöhten Volatilitäten bzw. Kursschwankungen bemerkbar machte. Unsere etwas erhöhte Cashquote von ca. 20% haben wir somit zunächst noch beibehalten. Allerdings wurde das Portfolio im Mai nochmals hinsichtlich regionaler und segmentaler Ausrichtung optimiert und v.a. Technologietitel, wie z.B. Carrier Global, Micron Technology oder STMicroelectronics, mitaufgenommen. Seitdem blieb das mittlerweile 45 Unternehmen umfassende Portfolio unverändert und produzierte im vergangenen Monat knapp +2% Wertzuwachs.

## NACHHALTIGKEIT & IMPACT

Unternehmen und Branchen, deren Produkte, Dienstleistungen und internen Betriebsabläufe gut für den Übergang in eine kohlenstoffarme Zukunft positioniert sind, könnten eine erhöhte Nachfrage verzeichnen. Ein Beispiel dafür ist die Solarindustrie, die im Jahr 2016 bereits ein schnelleres Wachstum bei der Installation von Photovoltaikanlagen verzeichnete als jede andere Energiequelle. Tatsächlich übertraf das Wachstum der Solarenergie sogar das Nettowachstum von Kohlekraftwerken. Ähnliche Trends sind auch in der Automobilindustrie zu beobachten, wo die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen seit 2010 jährlich um mehr als 40% gestiegen ist.

Das Portfolio des Best of Green & Common Good weist im Vergleich zum ESG-optimierten, globalen MSCI-Index eine deutlich höhere Exposition gegenüber „grün“ generierten Umsätzen aus. Tatsächlich ist der Anteil im Portfolio fast dreimal so hoch wie im MSCI-Index. Obwohl dies keine offizielle Prognose für zukünftige Einnahmen oder Gewinne ermöglicht, deutet eine grüne Umsatzexposition von fast 20% im Portfolio darauf hin, dass der Fonds gut aufgestellt ist für eine sich verändernde Welt und eine grünere Zukunft. Sie zeigt, dass das Portfolio in Unternehmen und Branchen allokiert ist, welche in erneuerbare Energien und andere umweltfreundliche Lösungen investieren und somit von der weiterhin steigenden Nachfrage nach mehr Nachhaltigkeit profitieren können. Darüber hinaus enthält der Fonds Unternehmen, welche in Nachhaltigkeitsbereichen wie Gesundheit, Recycling oder auch Bildung aktiv sind. Das komplette Portfolio finden Sie auf der Fondsw Webseite unter: [Best of Green & Common Good \(greencommongood.de\)](http://greencommongood.de).



# Titelvorstellung



Auf dieser Seite wollen wir Ihnen innerhalb jedes Updates Einblick in ein Beispielunternehmen des Fondsportfolios geben.

## Siemens Healthineers

ISIN: DE000SHL1006



### Unternehmensportrait

Siemens Healthineers ist das separat geführte Health-care-Geschäft der Siemens AG. Zu den Kernbereichen gehören die Bildgebung für Diagnostik und Therapie, Labordiagnostik sowie digitale Gesundheitsservices und Krankenhausmanagement. Die medizinischen Systeme des Unternehmens und die klinische Informationstechnik werden dabei von Krankenhäusern und Forschungslaboren genutzt und in Teilgebieten wie beispielsweise der Kardiologie, Onkologie und Neurologie eingesetzt. Ziel der Siemens-Tochter ist es, bessere Behandlungsergebnisse und -erfahrungen für Patient\*innen zu schaffen.

### Gemeinwohlimpact

Als eines der führenden Medizintechnikunternehmen konzentriert Siemens Healthineers seine Nachhaltigkeitsbemühungen auf die Verbesserung der Lebensqualität durch den Zugang zu medizinischer Versorgung. Da mindestens 50% der Weltbevölkerung keinen Zugang zu sicheren, erschwinglichen und zeitnahen Gesundheitsdiensten hat, möchte Siemens Healthineers seine Patient\*innen-Touchpoints in unterversorgten Ländern von ca. 147 Mio. im Jahr 2020 auf 220 Mio. im Jahr 2025 erhöhen. Bis 2022 konnten diese Touchpoints bereits um 44% auf 212 Mio. erhöht werden.

Zu folgenden Sustainable Development Goals\* der Vereinten Nationen trägt das Unternehmen hauptsächlich bei:



\*Die SDGs wurden von den United Nations als Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 ausgesprochen, um insbesondere den Klimawandel, weltweite Armut und mangelnde Bildung zu bekämpfen. Unser Datenanbieter ISS bewerten den Impact der Unternehmen auf eben jene SDGs auf einer Skala von 1-10, wobei 10 den besten Wert darstellt.

ISS  
SDG Impact Rating\*:



Significant Positive Impact

### Ökonomie

Trotz Gewinn- und Umsatzeinbußen im vergangenen Jahr, ist das Konzernergebnis durchaus positiv zu bewerten. Rechnet man die Corona-bedingten Schnelltests heraus, steht am Ende beim Umsatz kein Minus mehr, sondern ein Plus von mehr als 11%. Darüber hinaus kündigte Siemens den Bau einer Halbleiterfabrik für mehr als 80 Mio. Euro in Forchheim an. Diese soll 2025 fertiggestellt werden und anschließend Kristalle für die Sensoren der neusten Generation von Computertomographen produzieren. Die sogenannten Einkristalle werden bisher nur in einer Tochterfirma in Japan gezüchtet.

### Wichtige Kennzahlen:

In EUR	
Mitarbeiteranzahl:	66.000
Marktkapitalisierung:	56,89 Mrd
Kurs-Gewinn-Verhältnis:	37,6x
Umsatz:	21,71 Mrd
Ø Umsatzwachstum 5J:	10,06%
Ø Gewinnwachstum 5J:	6,63%
Dividendenrendite:	1,87%
Eigenkapitalrendite:	8,95%
Verschuldungsquote:	4,8x

Quellen: [www.koyfin.com](http://www.koyfin.com), [www.onvista.de](http://www.onvista.de), [www.issgovernance.com](http://www.issgovernance.com), [www.siemens-healthineers.com](http://www.siemens-healthineers.com), [www.br.de](http://www.br.de);

Stand 30.06.2023